

## Protokoll Gemeinderatssitzung / Nr. 9 / 2025

Datum: Freitag, 11. Juli 2025

Zeit und Ort: 16.10 Uhr – 18.15 Uhr, Sitzungszimmer Steinhof, Gemeindeverwaltung

---

### Anwesend:

|                   |                                                                |
|-------------------|----------------------------------------------------------------|
| Thomas Bieri      | Gemeindepräsident, Ressort Finanzen / Verwaltung / Personelles |
| Roger Brügger     | Ressort Infrastruktur / Sicherheit                             |
| Claudia Horlacher | Ressort Bildung                                                |
| Daniel Fuchs      | Gemeindevizpräsident / Ressort Soziales und Kultur             |
| Marc Koch         | Ressort Bau                                                    |

### Protokoll:

|                  |             |
|------------------|-------------|
| Sandra Ledermann | ProGem GmbH |
|------------------|-------------|

### Vorsitz:

|              |                                                                |
|--------------|----------------------------------------------------------------|
| Thomas Bieri | Gemeindepräsident, Ressort Finanzen / Verwaltung / Personelles |
|--------------|----------------------------------------------------------------|

### Entschuldigt:

|               |                            |
|---------------|----------------------------|
| Damjan Gasser | Verwaltungsleiter (Ferien) |
|---------------|----------------------------|

### Zuhörer:

|                         |
|-------------------------|
| Johannes Vladislav Boss |
|-------------------------|

### Traktanden

- |     |                                                                             |   |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------|---|
| 1.  | Protokoll der GR-Sitzung vom 23.06.2025                                     | ö |
| 2.  | Stellenbeschreibung Co-Schulleiterinnen rsaw                                | ö |
| 3.  | rsaw; neue Vereinbarung; 2. Lesung                                          | ö |
| 4.  | Ancoris; aktueller Stand                                                    | ö |
| 5.  | Stand Umsetzung Massnahmenplan                                              | ö |
| 6.  | Legislatur 2025-2029                                                        | ö |
| 7.  | Hornussergesellschaft, Brief vom 30.06.2025 betr. Mitarbeit bei Aeschi fägt | ö |
| 8.  | Neue Beitragsgesuche                                                        | ö |
| 9.  | Informationen aus den Ressorts                                              | ö |
| 10. | Pendenzenliste                                                              | ö |
| 11. | Termine 2025                                                                | ö |
| 12. | Verschiedenes                                                               | ö |

öffentliches Traktandum -> ö  
nicht öffentliches Traktandum -> x

**Begrüssung:**

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden zur letzten Gemeinderatssitzung vor den Sommerferien. Ein spezieller Gruss geht an Sandra Ledermann, ProGem GmbH, welche sich selbst kurz vorstellt und die heutige Protokollführung übernimmt, da der Verwaltungsleiter ferienbedingt entschuldigt ist.

**Traktandenliste**

Auf Anfrage des Vorsitzenden, ob es zur vorliegenden Traktandenliste Wortmeldungen gibt, ist dies nicht der Fall.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die vorliegende Traktandenliste.**

**1. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 23. Juni 2025**

**2025-051 / T. Bieri**

**Ausgangslage:**

Das Protokoll Nr. 8 der Gemeinderatssitzung vom 23. Juni 2025 wurde am 8. Juli 2025 verschickt.

**Diskussion:**

Auf Anfrage des Vorsitzenden, ob es zum Gemeinderatsprotokoll vom 23. Juni 2025 Wortmeldungen gibt, meldet sich Claudia Horlacher. Bezüglich dem Traktandum 5 «Wahl Nachfolge Agrardatenerhebungsstelle» ist die Formulierung i.S. Begründung nicht optimal, weshalb diese Ausführung gestrichen werden kann.

Aus dem Gremium gibt es keine Einwände, es folgt die Genehmigung des Protokolls unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderung.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das vorliegende Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 23. Juni 2025 unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderung.**

**Vollzug:**

Mit dem Vollzug wird der Leiter Verwaltung beauftragt.

**2. Stellenbeschreibung Co-Schulleiterinnen rsaw**

**2025-052 / T. Bieri**

**Ausgangslage:**

Der Schulausschuss hat für die beiden Co-Schulleiterinnen einen Stellenbeschrieb erstellt, welcher dem Gemeinderat Aeschi, als Leitgemeinde, nun zur Genehmigung vorliegt.

In der Stellenbeschreibung sind folgende Stellenprozente vorgesehen:

70 % Co-Schulleitung 1

70 % Co-Schulleitung 2

10 % Musikschule, sofern vorgesehen

Neu sind jetzt auch die Kompetenzen und die Zusammenarbeit mit dem Schulausschuss geregelt.

**Erwägungen:**

Offen ist noch, ob die Musikschule weiterhin angeboten werden soll (s. auch neue Vereinbarung rsaw). Dies ist den einzelnen Gemeinden freigestellt.

**Antrag:**

Der Gemeinderat genehmigt die Stellenbeschreibung Co-Schulleiterinnen rsaw wie vorliegend.

**Diskussion:**

Der Gemeindepräsident führt das Geschäft eingehend aus. Bezüglich Musikschule wurde die Präzisierung «sofern vorgesehen» festgehalten, weil es aktuell Kinder hat, welche in die Musikschule gehen. Die neue Vereinbarung gilt ab dem 1. Januar 2026 und die Regelungen bezüglich Musikschule entfalten ihre Wirkung erst per August 2026. Im Weiteren wurden auch die Unterstellung / die Zusammenarbeit klar definiert. Neu wurde im Rahmen des Stellenbeschriebs aufgenommen, dass die Co-Schulleiterinnen die Protokollführung der SAS-Sitzungen übernehmen. Als Leitgemeinde ist es die Aufgabe des Gemeinderates Aeschi, den Stellenbeschrieb zu genehmigen.

Auf Anfrage des Vorsitzenden gibt es aus dem Gremium keine Fragen oder Anregungen zum Geschäft, es folgt die Abstimmung.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die vorliegende Stellenbeschreibung Co-Schulleiterinnen rsaw mit Inkrafttreten per sofort.**

**Vollzug:**

Mit dem Vollzug wird der Leiter Verwaltung beauftragt.

**3. rsaw; Neue Vereinbarung; 2. Lesung**

**2025-045 / T. Bieri**

**Ausgangslage:**

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Sitzung vom 23. Juni 2025 im Rahmen einer ersten Lesung, seine Einwände zur neuen Vereinbarung vorgebracht (s. Protokoll GR-Sitzung Traktandum 3) und sich bezüglich Kostenverteiler einstimmig für die Variante 2 ausgesprochen (Anzahl EinwohnerInnen und SchülerInnen). Thomas Bieri hat den Schulausschuss an der Sitzung vom 26. Juni 2025 entsprechend informiert und die gewünschten Anpassungen / Präzisierungen in der Vereinbarung beantragt.

Da bis letzte Woche noch nicht alle rsaw-Gemeinden ihre Stellungnahme zur neuen Vereinbarung abgegeben haben, wurde die aktuelle Version ohne Berücksichtigung der Anpassungen, bereits zur Vorprüfung an den Kanton geschickt.

In der neuen Vereinbarung wurde die Führung einer Musikschule gestrichen. Es soll den Gemeinden freigestellt sein, ob sie ein solches Angebot anbieten wollen oder nicht. Dies hat zur Folge, dass auch die Schulordnung angepasst werden muss.

**Erwägungen:**

An der letzten Gemeinderatssitzung hat sich der Gemeinderat für die Finanzierung gemäss Variante 2 entschieden. Der Gemeinderat Bolken hat dies anlässlich seiner letzten Gemeinderatssitzung ebenfalls so festgelegt, weshalb die Variante 3 nicht mehr zur Diskussion steht.

**Antrag:**

Der Gemeinderat nimmt den aktuellen Stand der Erarbeitung der neuen Vereinbarung zur Kenntnis.

**Diskussion:**

Der Gemeindepräsident erläutert das Geschäft und hält fest, dass die Vereinbarung bereits zur kantonalen Vorprüfung eingereicht wurde, jedoch ohne Berücksichtigung des Anpassungsbedarfs der Gemeinde Aeschi, da allfällige Einwände der übrigen Gemeinden noch ausstehend sind. Bezüglich Kostenverteiler hat sich auch der Gemeinderat Bolken für die Variante 2 ausgesprochen.

Thomas Bieri hält fest, dass die fünf vorgenannten Gemeinden die rsaw gemeinsam betreiben und mit der vorliegenden Vereinbarung ein Kompromiss gefunden werden konnte. Somit sollen monetäre Ungleichheiten künftig vermieden werden können. Entsprechend ist der Gemeindepräsident überzeugt, dass mit der vorliegenden neuen Vereinbarung rsaw ein zukunftsfähiger Kompromiss und eine gute und faire Lösung für alle beteiligten Gemeinden gefunden werden konnte.

Auf Anfrage des Vorsitzenden, ob es zum Geschäft und zu den Ausführungen Anmerkungen oder Fragen gibt, ist dies nicht der Fall, es folgt die Abstimmung über den vorliegenden Antrag.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat nimmt den aktuellen Stand der Erarbeitung der neuen Vereinbarung rsaw (2. Lesung) einstimmig zur Kenntnis.**

**4. Ancoris; aktueller Stand**

**2025-022 / T.Bieri**

**Ausgangslage:**

Die Helvetia Versicherung hat mit E-Mail vom 30. Juni 2025 ihre Schadensbegutachtung abgeschlossen und Folgendes mitgeteilt:

*Die schadenbedingten Kosten belaufen sich auf insgesamt CHF 6'000.00. Davon müssen wir noch den vertraglichen Selbstbehalt von CHF 1'000.00 in Abzug bringen. Somit erhalten Sie für diesen Schadenfall noch **CHF 5'000.00.***

Somit hat die Gemeinde von den errechneten Sanierungskosten (CHF 24'700.00) den Betrag von CHF 19'700.00 zu bezahlen. Die Kosten für die Schimmelentfernung belaufen sich auf rund CHF 7'000.00. Diese Arbeiten ziehen jedoch weitere Gipser- und Malerkosten nach sich.

**Erwägungen:**

Es ist vorgesehen, die Ausführung der dringendsten Arbeiten zu Lasten Kto.-Nr. 2170.3144.00 «Baulicher Unterhalt» zum Betrage von CHF 24'700.00 abzüglich der Versicherungsleistungen von CHF 5'000.00 für Total netto CHF 19'700.00 in Auftrag zu geben.

**Auswirkungen:**

Im Budget 2025, Kto.-Nr. 2170.3144.00, sind CHF 20'000.00 berücksichtigt.

Allfällige weitere Aufwendungen, welche über dieses Konto abgerechnet werden müssten, erfordern im Rahmen der Rechnungsgenehmigung 2025 einen Nachtragskredit an der Juni-Gemeindeversammlung 2026.

**Anträge:**

- Der Gemeinderat stimmt der Ausführung der dringendsten Arbeiten in der alten Schulküche zum Betrage von CHF 24'700.00 abzüglich der Versicherungsleistungen von CHF 5'000.00 für Total netto CHF 19'700.00 zu Lasten Kto.-Nr. 2170.3144.00 «Baulicher Unterhalt» zu.
- Der Gemeindepräsident soll mit den Arbeitsvergaben an die entsprechenden Unternehmungen gemäss den vorliegenden Offerten beauftragt werden.

**Diskussion:**

Der Vorsitzende erläutert das vorliegende Geschäft eingehend. Nach einer kurzen Diskussion ist Roger Brügger klar der Meinung, dass in Vergangenheit ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss gefasst wurde, dass die Ancoris im Rahmen des Ersä-Projekts in der alten Schulküche integriert werden soll. Der Gemeindepräsident wird dem nachgehen und entsprechende Recherchen zu einem allfällig gefassten GR-Beschluss tätigen. Der Schadenfall betrifft die Schulküche und das Schadenereignis «Wasserschaden»

wurde durch die Versicherung mit Unterstützung eines Bauphysikers aufgenommen. Der Gemeindepräsident zeigt den Ratsmitgliedern die Kostenschätzung «Projekt Umbau und Sanierung alte Schulküche Aeschi». Die Versicherung ist abzüglich des Selbstbehaltes bereit, an den vorgenannten Schaden Leistungen in der Höhe von CHF 5'000.00 zu erbringen (Gipserarbeiten nach Abbruch der Küchenkombination, Malerarbeiten CHF 11'000.--; Schimmelentfernung bis auf Mauerwerk an Zwischen- und Aussenwand CHF 7'000.--; teilweise Demontage Küchenkombination CHF 6'700.--).

Claudia Horlacher erkundigt sich bezüglich der Höhe der Position «Gipser-/Malerarbeiten». Gemäss Thomas Bieri belaufen sich die Kosten auf CHF 11'000.00, was gemäss dem aufgezeigten notwendigen Arbeitsprozess realistisch ist. Er wird dies mit der Firma KMU Treuhand besprechen, da die Verrechnung via Ersä-Projekt erfolgen sollte. Roger Brügger ergänzt, dass im Rahmen des Ersä-Projektes auch Beiträge aus Mitteln des Swisslos-Sportfonds zugesprochen wurden, welche noch nicht eingesetzt wurden. Diese Beiträge könnten für die Sanierung der Schulküche verwendet werden, da dies ebenfalls der Jugend/Kinder zugutekäme. Der Vorsitzende informiert, dass sich die Ancoris zur Verfügung gestellt hat, die Malerarbeiten selbst vorzunehmen und ebenfalls bei den Schreinerarbeiten (Demontage Küchenkombination) unterstützend mitzuwirken. Auch die Gemeinde Drei Höfe habe angekündigt, bei den Sanierungsarbeiten mitzuhelfen, weshalb der Kredit aufgrund von Eigenleistungen einiges tiefer ausfallen sollte, als kalkuliert.

Der Gemeindepräsident informiert, dass die Ancoris Stiftungsgelder in der Höhe von CHF 10'000.00 erhalten hat und diese im Rahmen der ersten Überlegungen für eine professionelle Spülmaschine ausgeben werden sollten. Der Raum der Schulküche hallt stark, weshalb anschliessend favorisiert wurde, die Stiftungsgelder für den Schallschutz auszugeben, welcher gemäss Offerte rund CHF 10'000.00 kosten wird. Sollte der Schallschutz realisiert werden, müsste zwischen der Ancoris und der Gemeinde Aeschi eine Vereinbarung abgeschlossen werden, dass die Gemeinde die Übernahme eines Kostenanteils garantiert, sollte Ancoris die Schulküche innert kurzer Zeit nicht mehr beanspruchen.

Roger Brügger erkundigt sich bezüglich der Brandschutztüren bzw. ob der Einbau solcher erforderlich ist. Marco Koch informiert, dass dies in den Zuständigkeitsbereich der Ersä falle und eine Notleuchte angebracht werden sollte (Stromausfall). Den Einbau einer Brandschutztüre ist gemäss den getätigten Abklärungen der Ersä-Spezialkommission nicht erforderlich, so Marc Koch.

Der Vorsitzende hält abschliessend fest, dass der Umzug der Ancoris bis zu den Herbstferien erfolgen soll. Ein Entwurf der Leistungsvereinbarung wurde erstellt und soll unter Berücksichtigung der notwendigen Anpassungen (Schallschutz, etc.) an einer der nächsten Gemeinderatssitzungen zur Genehmigung traktandiert werden.

Sollten im Rahmen des Ersä-Projektkredites noch finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, fällt die Entscheidung bezüglich deren Verwendung in die Kompetenz des Gemeinderates, so der Gemeindepräsident. Im Weiteren bittet er Marc Koch darum, im Rahmen seiner Aufgaben als Ersä-Spezialkommissionsmitglied zu prüfen, dass zu Handen des Gemeinderatsgremiums eine Prioritätenliste geführt werde. Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen zum Geschäft, es folgt die Abstimmung.

### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:**

- 1. Die Ausführung der dringendsten Arbeiten in der alten Schulküche zum Betrage von CHF 24'700.00 abzüglich der Versicherungsleistungen von CHF 5'000.00 für Total netto CHF 19'700.00 zu Lasten Kto.-Nr. 2170.3144.00 «Baulicher Unterhalt».**
- 2. Die Beauftragung des Gemeindepräsidenten mit den Arbeitsvergaben an die entsprechenden Unternehmen gemäss den vorliegenden Offerten.**

### **Vollzug:**

Mit dem Vollzug wird der Gemeindepräsident beauftragt.

## 5. Stand Umsetzung Massnahmenplan

2025-026 / T.Bieri

### Ausgangslage:

Grundlage ist der ausgearbeitete Massnahmenplan der Pumag Consulting AG. Dieser soll an jeder GR-Sitzung besprochen werden, damit der Gemeinderat jeweils einen aktuellen Stand der Umsetzungen erhält.

### Diskussion:

Der Gemeindepräsident hält fest, dass er seit dem letzten Wissensstand (Gemeinderatssitzung vom 23. Juni 2025) keine weiteren Informationen des Verwaltungsleiters erhalten habe. Gesamthaft ist der Gemeindepräsident der Meinung, dass die Umsetzung des Massnahmenplanes auf einem guten Weg sei. Er präsentiert dem Gemeinderatsgremium den aktuellen Stand des Massnahmenplanes und die jeweiligen Fortschritte in den aufgeführten Bereichen.

Claudia Horlacher erkundigt sich bezüglich des letzten zu leistenden Arbeitstages des Verwaltungsleiters und ob allfällige Ferien- und Überzeitanprüche berücksichtigt wurden und somit abgegolten sind. Der Gemeindepräsident wird die vorgenannten Berechnungen, insbesondere der Überzeiten, vornehmen und den Verwaltungsleiter sowie den Gemeinderat bezüglich des definitiven Austrittsdatums informieren. Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen zum Geschäft.

### Beschluss:

**Der Gemeinderat nimmt den aktuellen Stand des Massnahmenplans einstimmig zur Kenntnis.**

## 6. Legislatur 2025-2029

2025-035 / T.Bieri

### Ausgangslage:

Bezüglich der Beamtenwahl des Gemeindepräsidiums nehmen am zweiten Wahlgang die nicht gewählten Kandidatinnen und Kandidaten des ersten Wahlgangs automatisch teil. Ein Rückzug der Kandidatur ist der Eingabestelle innert Frist schriftlich mitzuteilen.

Aufgrund des Wahlergebnisses der Beamtenwahlen vom 29. Juni 2025 hat Hansueli Nievergelt seine Kandidatur zurückgezogen. Für den zweiten Wahlgang vom 28. September 2025 ist bis zum Anmelde-schluss keine weitere Kandidatur für das Gemeindepräsidium eingegangen.

Somit kommt es am 28. September 2025 zur Stichwahl zwischen Johannes Vladislav Boss und Tobias Karlen, die Mitte.

### Auswirkungen:

Der bestehende Gemeinderat inkl. Gemeindepräsident bleiben somit bis zum 30. September 2025 im Amt und eine Ressortzuteilung des neuen Gemeinderates kann vorgängig noch nicht erfolgen. Der Amtsbeginn der neuen Legislatur 2025-2029 wird per 1. Oktober 2025 festgelegt und die Ressortzuteilung wird entsprechend kurzfristig erfolgen.

### Antrag:

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Legislatur 2025 – 2029 zur Kenntnis.

### Diskussion:

Im Rahmen der Diskussion werden die terminierten Gemeinderatssitzungen der Legislatur 2021-2025 wie folgt verschoben bzw. finden wie folgt statt:

### Gemeinderatssitzungen:

- |                             |                 |                                         |
|-----------------------------|-----------------|-----------------------------------------|
| - Dienstag, 12. August 2025 | wird verschoben | neu: Montag, 11. August 2025, 19.00 Uhr |
| - Montag, 1. September 2025 | bleibt bestehen | Montag, 1. September, 19.00 Uhr         |

- Dienstag, 23. September 2025 wird verschoben neu: Montag, 22. September 2025, 19.00 Uhr

Der Gemeindepräsident hält fest, dass die Klausurtagung im Rahmen der alten Legislatur nicht mehr stattfinden wird und der Termin somit freigegeben werden kann. Auf Anfrage des Vorsitzenden gibt es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen zum Geschäft.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Legislatur 2025 – 2029 einstimmig zur Kenntnis.**

**Vollzug:**

Mit dem Vollzug (Terminaktualisierungen auf der Homepage, etc.) wird der Verwaltungsleiter beauftragt.

**7. Hornussergesellschaft; Brief vom 30. Juni 2025 betr. Mitarbeit bei Aeschi fägt 2025-053 / T.Bieri**

**Ausgangslage:**

Der Gemeinderat hat am Montag, 23. Juni 2025 ein Schreiben der Hornussergesellschaft Aeschi erhalten, indem bemängelt wird, dass Änderungen vorgenommen wurden, die nicht der am 23. April 2025 besprochenen Ausgangslage, welche mit allen teilnehmenden Vereinen sowie den anwesenden Vertretern der ERSA, GFK und OK Dorffest gemeinsam besprochen wurden, entsprechen. Wiederholte Anpassungen an den Rahmenbedingungen bilden für die Hornussergesellschaft keine genügende Basis für eine verbindliche Zusage, weshalb sie ihre Anmeldung zu Aeschi fägt zurückziehen.

Am 27. Juni 2025 fand eine entsprechende Aussprache mit einer jeweiligen 2-er Delegation der Hornussergesellschaft, der ERSA.21, dem OK Aeschi fägt und dem Gemeinderat statt.

**Folgende Kompromisse wurden festgelegt:**

Für das Essen werden Bons an die Besucher der Begehung verteilt, welche sie dann an verschiedenen Ständen einlösen können (z.B. für Bratwurst bei den Hornusser oder Pommes-Frites bei Ancoris, etc.) Die Vereine mit Esständen werden die Waren an die Gemeinde, sprich ERSA.21, zu einem reduzierten Tarif verrechnen.

Bons werden ausgegeben, solange Führungen angeboten werden. Die Besucher können die Verpflegungsbons, während der Veranstaltung zu einem beliebigen Zeitpunkt einlösen.

Das grosse Zelt der Hornusser wird zusammen mit den anderen Attraktionen wiederum auf dem Hartplatz platziert werden, weshalb der Platz vor der Mehrzweckhalle somit leer bleiben wird.

Dies ist eine Kompromisslösung, da die Halle rechts vor der Mehrzweckhalle ungünstig steht und links davon zu wenig Platz vorhanden ist, um die erforderlichen Brandschutzmassnahmen einhalten zu können. Unter Berücksichtigung der vorgenannten Massnahmen/Kompromisse haben sich die Hornusser breit erklärt, bei «Aeschi fägt» mitzumachen.

**Antrag:**

Der Gemeinderat nimmt den Stand der Aufarbeitung zur Kenntnis und schliesst das Geschäft ab.

**Diskussion:**

Der Gemeindepräsident erläutert das Geschäft gemäss der ausführlich beschriebenen Ausgangslage und zeigt dem Ratsgremium den Situationsplan. Marc Koch hält fest, dass die Bons durch die Ersä abgerechnet werden und er es begrüssen würde, wenn die Anzahl der Bons limitiert würde.

Das Gut zum Druck des Flyers «Aeschi fägt» liegt vor und es sind noch einige Anpassungen erforderlich (Apéro findet nicht statt, da Bons ausgehändigt werden; der neue Gemeinderat wird sich präsentieren; es wird keine Besichtigung der MZH (13.00 Uhr), der Schule und der Gemeindeverwaltung geben).

Claudia Horlacher merkt an, dass via Klapp die Einladung i.S. Einweihung der Mehrzweckhalle verschickt wurde. Anschliessend kamen Fragen zur Kommunikation auf. Es wäre optimaler gewesen, dahingehend zu

informieren, dass im Rahmen des Wochenendes «Aeschi fägt» auch noch eine Darbietung der Kinder stattfinden wird. Möglicherweise wäre es sinnvoll, dies noch einmal präzisiert zu kommunizieren, dass die Kinder bei «Aeschi fägt» sowie bei der «Einweihung der Mehrzweckhalle» eine Darbietung vortragen werden und entsprechend zwei Flyer vorliegen, so Claudia Horlacher.

Auf Anfrage des Vorsitzenden gibt es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen zum Geschäft.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat nimmt den Stand der Aufarbeitung einstimmig zur Kenntnis und schliesst das Geschäft ab.**

**8. Neue Beitragsgesuche**

**2025-054/ T.Bieri**

**Ausgangslage:**

Folgende neue Beitragsgesuche sind bei der Gemeindeverwaltung eingegangen:

- Procap Schweiz
- Pro Juventute
- Stiftung Frauenhaus Aargau-Solothurn
- Verein Schlafguet Notschlafstelle der Region Olten
- Schweizerische Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte

Es wird vollumfänglich auf die separate Liste «Beitragsgesuche» verwiesen.

**Antrag:**

Die Verwaltung schlägt folgende Beiträge vor:

|                                      |     |        |
|--------------------------------------|-----|--------|
| Procap Schweiz:                      | CHF | 0.00   |
| Pro Juventute:                       | CHF | 0.00   |
| Stiftung Frauenhaus AG-SO            | CHF | 100.00 |
| Verein Schlafguet Region Olten       | CHF | 100.00 |
| Schweizerische Bibliothek für Blinde | CHF | 150.00 |

**Diskussion:**

Auf Anfrage des Vorsitzenden, ob es zum vorliegenden Antrag der Verwaltung Einwände gibt, meldet sich Marc Koch zu Wort. Er ist der Meinung, dass die Einwohnergemeinde im Rahmen ihrer Sparbemühungen auch eine konsequente Haltung bezüglich der Bewilligung von Beitragsgesuch einnehmen sollte. Der Vorsitzende hält fest, dass er - wie in Vergangenheit vom Gemeinderat definiert - auch bevorzuge, ortsbezogene Beitragsgesuche zu bewilligen. Entsprechend ist er der Meinung, dass Olten zu weit entfernt ist und der Bezug nicht gegeben sei.

Claudia Horlacher weist darauf hin, dass der Beitrag i.S. Repla gestrichen wurde, dies der Einwohnergemeinde Aeschi jedoch einen gewissen Nutzen hätte bringen können. Somit ist sie der Meinung, dass im Grundsatz prioritär Bemühungen angestrebt werden sollten, dass es der Einwohnergemeinde in absehbarer Zeit finanziell wieder besser gehe, bevor andere Spenden bewilligt werden.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen zum Geschäft, der Vorsitzende lässt über den vorliegenden Antrag der Verwaltung abstimmen.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat lehnt den Antrag der Verwaltung einstimmig ab und beschliesst keine Beiträge an die nachfolgenden Institutionen auszurichten.**

|                 |     |      |
|-----------------|-----|------|
| Procap Schweiz: | CHF | 0.00 |
|-----------------|-----|------|

|                                             |            |             |
|---------------------------------------------|------------|-------------|
| <b>Pro Juventute:</b>                       | <b>CHF</b> | <b>0.00</b> |
| <b>Stiftung Frauenhaus AG-SO</b>            | <b>CHF</b> | <b>0.00</b> |
| <b>Verein Schlafguet Region Olten</b>       | <b>CHF</b> | <b>0.00</b> |
| <b>Schweizerische Bibliothek für Blinde</b> | <b>CHF</b> | <b>0.00</b> |

**Vollzug:**

Mit dem Vollzug wird der Verwaltungsleiter beauftragt.

**9. Informationen aus den Ressorts**

**Ressort Finanzen / Verwaltung / Personelles (T. Bieri)**

**Neubesetzung der Stelle «GemeindeschreiberIn»:**

Das Stelleninserat wurde durch die externe Mandatsleiterin (Pumag Consulting AG) per Freitag, 20. Juni 2025 in verschiedensten Medien publiziert. Die Eingabefrist zur Einreichung von Bewerbungen wurde per 18. Juli 2025 terminiert.

**Öffnungszeiten der Gemeindeschreiberei / des Bausekretariates während den Sommerferien:**

Die Verwaltung bleibt vom 11. Juli 2025 bis und mit 25. Juli 2025 geschlossen. Diese Information wurde via Homepage, Amtsanzeiger und Anschlag veröffentlicht.

**Heizzentrale:**

Die Montage der neuen Aussentüre erfolgt am 12. August 2025. Die Fernleitung zur Mehrzweckhalle wurde eingebaut und die Abschlussarbeiten erfolgen bis spätestens am 12. August 2025. Die Realisierung der Gartenarbeiten erfolgt zusammen mit der Ausführung bei der Mehrzweckhalle.

**Ressort Bildung (C. Horlacher)**

**Neue Vereinbarung rsaw:**

Die neue Vereinbarung rsaw wurde am 4. Juli 2025 zur Vorprüfung an den Kanton geschickt.

**Schulausschusssitzung rsaw vom 26. Juni 2025:**

Es fand ein konstruktiver Austausch zwischen den Partnergemeinden statt. Bezüglich der Korrektur i.S. Kostenverteiler konnten die Ergebnisse aus den bereits stattgefundenen Gemeindeversammlungen aufgrund noch ausstehender Ergebnisse gewisser Gemeindeversammlungen noch nicht behandelt werden. An der vorgenannten Schulausschusssitzung wurden letzte Anpassungen am Stellenbeschrieb Co-Schulleitung rsaw vorgenommen. Im Weiteren wurde die Planung von erforderlichen Schülerverschiebungen für die kommenden vier Jahre behandelt. Im Rahmen der Budgeterstellung 2026 wird die Abrechnung der Pauschalkosten zwischen der Einwohnergemeinde Aeschi und der Regionalen Schule äusseres Wasseramt (rsaw) geklärt und neu definiert werden. Die nächste Schulausschusssitzung findet am 21. August 2025 statt.

**Ressort Infrastruktur und Sicherheit (R. Brügger)**

**Sitzung Umwelt- und Betriebskommission**

Am 24. Juni 2025 hat die letzte UBK-Sitzung vor den Sommerferien stattgefunden.

**GWP**

Die Sitzung bezüglich der beanstandeten Punkte aus der Vorprüfung i.S. Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP) hat bei der zuständigen Amtsstelle des Kantons Solothurn stattgefunden. Es konnten viele Punkte geklärt werden.

#### **Verbindungsleitung Wasserversorgung Wasseramt AG (WaWa AG)**

Für die neue Verbindungsleitung der WaWa AG ist eine Bauausschreibung erforderlich. Bei Erhalt der Baubewilligung könnte im Winter 2025/2026 mit den Leitungsarbeiten begonnen werden.

#### **Startsitzung Moosweg**

Die Startsitzung bezüglich Moosweg findet am 10. Juli 2025 um 13.30 Uhr statt. Barbara Müller, Sandro Zehnder sowie Konrad Murer werden an der Startsitzung teilnehmen.

*Auf Votum des Gemeindepräsidenten wird Roger Brügger der Umwelt- und Betriebskommission mitteilen, dass künftig jeweils auch ein Gemeinderatsmitglied an den Sitzungen teilnehmen wird.*

#### **Korrektur der Überstunden (Hakuna) / Definition der GEP-Stunden-Ansätze**

Die rückwirkende Korrektur der Überstunden der Mitarbeitenden (Programm Hakuna) muss noch überprüft und allenfalls vorgenommen werden. Die GEP-Stunden-Ansätze an Sonn- & Feiertagen müssen ebenfalls noch definiert und erfasst werden.

#### **Löschwasserbecken Steinhof**

Die Kosten i.S. Löschwasserbecken auf dem Steinhof belaufen sich auf ca. CHF 7'000.00 und werden nicht von der EWK Herzogenbuchsee AG übernommen. Die Umweltschutz- und Betriebskommission wird ein entsprechendes Schreiben an die Regionalfeuerwehr äusseres Wasseramt (RAW) verfassen.

#### **Burgseeverein**

Am 25. Juni 2025 fand eine Sitzung des Burgseevereins bezüglich der Vorbereitungsarbeiten des Lions Club vom Samstag, 5. Juli 2025 statt. Die Zusammenarbeit mit dem Lions Club, Herzogenbuchsee war wiederum sehr erfolgreich und gesamthaft konnte ein sehr guter Anlass durchgeführt werden. Mit fünfzehn motivierten Personen konnten alle vorgesehenen Arbeiten erledigt werden. Zum Mittagessen offerierte der Club, Mineralwasser Bier, Grillwürste mit Brot und zum Dessert einen Nussgipfel. Die Anwesenden wurden sehr verwöhnt.

#### **Regionalfeuerwehr äusseres Wasseramt (RAW)**

Das temporäre Löschwasserbecken auf dem Steinhof wurde zurückgebaut und im Magazin eingelagert. Die Wasserversorgung für den Ortsteil Steinhof ist nur provisorisch und kann im Moment lediglich 800 – 1000 l pro Minute liefern, was im Ernstfall nicht ausreicht. Aufgrund des eingeschränkten Löschschutzes müsste die EWK Herzogenbuchsee AG aufgeboten werden.

#### **Termine**

12. Juli 2025 - Burghofnacht

31. Juli 2025 - 1. Augustfeier

11. August 2025 - Sitzung Umwelt- und Betriebskommission

#### Ressort Soziales und Kultur (D. Fuchs)

#### **Familienberatung Bucheggberg Wasseramt (FMV), Zuchwil**

Am 25. Juni 2025 fand die Delegiertenversammlung des Zweckverbandes FMV, Zuchwil statt. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2024 wurden einstimmig genehmigt. Die Anträge bezüglich Pensen-erhöhung / Nachtragskredit und Anpassung der DGO wurden zurückgezogen, da nicht alle Gemeinden

damit einverstanden waren und nicht genügend fundierte Begründungen vorlagen. Somit wurde auch das vorliegende Budget 2026 nicht wie beantragt genehmigt. Ein entsprechender Antrag bezüglich Budgetgenehmigung wurde gestellt und angenommen, jedoch unter Berücksichtigung der Richtigstellung der Budgetzahlen.

Am 11. November 2025 findet die Informationsveranstaltung für die neuen Gemeindepräsidien und Gemeinderatsmitglieder statt. Dieser Anlass wird durch die GPK-Wasseramt organisiert und in Lohn-Ammannsegg durchgeführt werden. Die nächste Delegiertenversammlung FMV findet am Donnerstag, 25. Juni 2026 statt.

### **Vereinskonvent**

Am 26. Juni 2025 fand der Vereinskonvent statt. Das Traktandum bezüglich Hallenbelegung wurde vertagt, da sich der STV und der VBC nicht einig sind. Zu einer klärenden Sitzung wird in absehbarer Zeit eine Einladung verschickt. Am Vereinskonvent waren rund 30 – 35 Personen und 13 Vereine anwesend. Der Burgseeverein möchte in der zweiten Hälfte des Jahres 2026 via Gesellschafts- und Freizeitkommission einen Anlass organisieren.

### **Solothurner Zeitung: Pro Senectute - altersfreundliche Gemeinde**

Am 1. Juli 2025 hat mit Frau Deck (Solothurner Zeitung) ein angenehmes Gespräch stattgefunden. Seitens Einwohnergemeinde Aeschi haben Thomas Bieri und Daniel Fuchs teilgenommen. In der Solothurner Zeitung wird ein Beitrag über altersfreundliche Gemeinden mit Zertifizierungen und Labels erscheinen, was für die Gemeinde Aeschi gute Werbung sein wird.

### **Abklärung Einnahmen Jahrgänger 1931 Klassenkasse**

Per 24. Juli 2023 erfolgte eine Vergütung von CHF 540.00, welche auf dem Konto 3290.3170.02 «Betriebskosten Dorffest» verbucht wurde. Mit der Gutschrift wurde beabsichtigt, eine Spende für den Spielplatz zu tätigen. Daniel Fuchs wird sich dieser Pendenza annehmen und diese abschliessen.

### **Sitzung Gesellschafts- und Freizeitkommission (GFK)**

Am 3. Juli 2025 fand die «Abschluss Sitzung» der Legislatur an der Gallishofstrasse 1 statt.

Nachfolgende Hauptthemen wurden behandelt:

- GP-Wahlen und Einweihung/Dorffest
- Vereinskonvent
- Ideen für das Jahr 2026

Das Budget wurde im Rahmen eines ersten Entwurfes besprochen.

### **Austausch mit dem Friedhofgärtner**

Am 10. Juli 2025 fand ein Austausch mit dem Friedhofgärtner beim Friedhof Aeschi statt. Es konnten offene Pendenzen besprochen und Ideen ausgetauscht werden.

### **Termine:**

28. August 2025 - Spätsommer Forum

## **10. Pendenzenliste**

(T.Bieri)

Die Pendenzenliste wird im Gremium besprochen, es steht kein Beschluss an.

## **11. Termine 2025**

(T.Bieri)

Die Terminliste wird im Gremium besprochen, es steht kein Beschluss an.

Der Gemeindepräsident hält fest, dass der Neuzuzüger-Apéro per 6. September 2025 terminiert ist und er mit dem Verwaltungsleiter Rücksprache nehmen wird, wie viele Personen einzuladen sind. Der Anlass könnte in einem ähnlichen Rahmen wie im vergangenen Jahr von 10.00-12.00 Uhr stattfinden.

Roger Brügger weist darauf hin, dass diesbezüglich die Vereine angeschrieben werden sollten (Vereinskonvent).

Daniel Fuchs stellt in Frage, ob dieser Anlass noch vom bisherigen Gemeinderat durchgeführt werden soll.

Thomas Bieri ist der Meinung, dass der Termin auch in den Monat Oktober 2025 verschoben werden könnte. Allenfalls könnte auch das bisherige und das neue Gemeinderatsgremium am Anlass teilnehmen und sich vorstellen, so Roger Brügger.

## 12. Verschiedenes

- Roger Brügger informiert, dass der Tumbler von Murer Konrad nach zwanzig Jahren ausgestiegen sei und er die Beschaffung eines neuen Gerätes in Auftrag gegeben habe, da sich die Aufwendungen der Reparaturkosten im Verhältnis zu einer Neuanschaffung nicht gelohnt hätten.
- Der Gemeindepräsident informiert, dass an der Gemeinderatssitzung vom 11. August 2025 die Genehmigung des Gemeindeversammlungsprotokolls, die Studie Längmatt (Stand Projektüberarbeitung) sowie die Genehmigung des Nutzungsreglements «Schulanlage / MZH» als Traktanden vorgesehen sind.

Der Gemeindepräsident bittet Marc Koch die nötigen Vorbereitungsarbeiten zu tätigen, dass das Projekt / Baugesuch «Längmatt» an der Gemeinderatssitzung vom 11. August 2025 vorliegt. Marc Koch hält fest, dass die Überarbeitung am 18. November 2024 in Auftrag gegeben wurde und er sich entsprechend darum kümmern werde.

Schluss der Sitzung: 18:15 Uhr

Gemeindepräsident:

Für das Protokoll:

Thomas Bieri

Sandra Ledermann  
ProGem GmbH